

Teilnehmer Amelie Hübner , Barbara Stowasser, Hr. Ziegler und Hr. Kränzle
Entschuldigt Hr. Lücking, Hr. Jungblut und Hr. Blaschke

Nachdem wir uns in der vorletzten Sitzung zu drei Themen durchgerungen hatten, wurden Fragen der Durchführung für das Thema Streuobstwiese besprochen.

Herr Jungblut erhielt nur Rückmeldungen der Grundschule Wolfskehlen. Im Herbst sollen mit einem Verein Äpfel geerntet und gekeltert werden. Infos wären erwünscht und auch „Bienen“ könnten da besprochen werden.

Herr Kränzle berichtete nach Informationen durch Herrn Hebermehl (Vorsitzender des Goddelauer Obst- und Gartenbauvereins), dass zwei Goddelauer Grundschulklassen dreimal im Jahr (Blüte bis Ernte) die Obstanlage besichtigten (mit entsprechenden Informationen). Ein Teil des Besuches wird von einem Imker und seinen Bienenstöcken abgedeckt. Eine besondere Attraktion ist das Keltern von „Süßem“.

Hr. Ziegler berichtet, dass auch der Crumstädter Obst- und Gartenbauverein Vergleichbares anbietet.

In der Sitzung wurde überlegt „Wie die biologische Vielfalt am Beispiel der Streuobstwiese“ am besten erfasst werden könnte. Geeinigt wurde sich auf das „Haus“ mit seinen verschiedenen Stockwerken. In diese sollen die Tiere jeweils eingeordnet werden.

Einen ausführlichen Beitrag lieferte Amelie Hübner mit der Ausarbeitung „Biologische Vielfalt-Streuobstwiesensafari“. Diese Ausarbeitung ist mittlerweile von Frau Stowasser zugesandt worden.

Herr Ziegler will ein „Haus“ aus Sperrholz bauen. In das Haus sollen die gefundenen Tiere eingeordnet werden.

Die Kinder sollen u.a. in kleinen Gruppen bestimmte Bereiche erforschen. Bsp.: Brennessel – Raupe – Schmetterling oder „Was macht eigentlich ein Regenwurm?“

Hr. Kränzle sollte erkunden, welche Materialien es in der Martin-Niemöller-Schule gibt (Material für den Naturlehrpfad „Altes Neckarbett“): Es gibt u.a. Lupen, große verschließbare Gläser, Bestimmungsbücher und weitere Bücher zu Tieren und Pflanzen.

Die Streuobstwiese im Süden Goddelaus soll von den AG-Teilnehmern besichtigt und auf sich anbietenden Untersuchungen erfasst werden.

Inzwischen gibt es den Vorschlag, sich am Samstag, dem 1. Juni, an der Streuobstwiese von 9 bis 11 Uhr zu treffen. Goddelau, alte B44 – Betonweg 400 m – rechts 200m – Teerweg links – Tel. Kränzle: 6371

Das nächste Treffen der AG soll ca. Mitte Juni stattfinden.

